

Weiterbildungsträger der BAG Verfahrenspflegschaft
für Kinder und Jugendliche e.V.



ZERTIFIKAT

Frau **Ulrike Ueltgesforth**

hat in Düsseldorf am **Fortbildungskurs 2007/2008 zur Qualifizierung als**

Anwältin des Kindes ***Verfahrenspflegerin***

nach § 50 FGG erfolgreich teilgenommen. Diese Fortbildung wurde vom Weiterbildungsinstitut für Verfahrenspflegschaft konzipiert und im Auftrag des ASG-BILDUNGSFORUM durchgeführt.

Der Kurs setzt sich zusammen aus 9 Kompaktseminaren und 4 Tagestreffen (151 Ustd.).

Leitendes Dozententeam

- **Elisabeth Wulff**, Dipl. Pädagogin, Psychodramatikerin DFP/DAGG, Supervisorin DGSv; Lehrkraft für Soziale Arbeit / Hochschule Vechta
- **Clemens Lübbersmann**, Dipl. Pädagoge, Psychodramatiker DFP/DAGG, Supervisor DGSv, Dozent

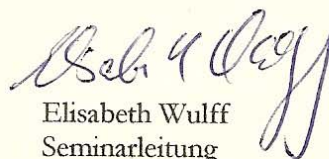
Juristische Leitung


- **Prof. Dr. Ute Lohrentz**, Fachhochschule Köln

FachreferentInnen

- Herr Ziegenbein, Leitender Richter am Amtsgericht Düsseldorf
- Verfahrenspflegerinnen Eva Damm u. Elke Rommen-Kalus, Anwaltschaft des Kindes e. V
- Herr Ruthemeier, Bezirksleiter im Jugendamt

Düsseldorf, den 17. 5. 2008


Elisabeth Wulff
Seminarleitung


Clemens Lübbersmann
Institutsleiter

WEITERBILDUNGSINSTITUT FÜR VERFAHRENSPFLEGSCHAFT

www.institut-verfahrenspflegschaft.de

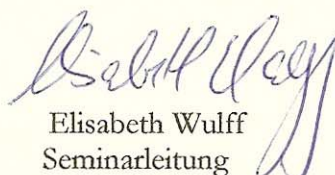
Anwalt/Anwältin des Kindes *VerfahrenspflegerIn*


Fortbildungskurs 2007/2008 in Düsseldorf
ASG- BILDUNGSFORUM

Die Qualifikation umfasst im Einzelnen

- Diagnostische Kompetenz zur Erfassung der Lage von Kind und Eltern
 - Einführung in die systemische Betrachtung von Familienkonstellationen
 - Selbstreflexion der eigenen familiären Erfahrungen
 - Bearbeitung der Familiendynamik anhand von Fallbeispielen (Regelfälle nach § 50 FGG)
 - Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit
- Kommunikative Kompetenz im Umgang mit dem Kind, seinen Eltern und den beteiligten Institutionen
 - Kontaktaufnahme zum Kind,
 - Beziehungskontrakt mit dem Kind
 - Differenzierung zwischen Kindeswille und Kindeswohl
 - Entwicklung der „Anwaltsrolle“ gegenüber den Eltern und den beteiligten Institutionen
- Verfahrenskompetenz
 - Rolle und Auftrag des/der Verfahrenspflegers/in
 - Entwicklung von Handlungsstrategien
 - Verfassen von Stellungnahmen
 - Rechtliche Grundlagen: Das Kindschaftsrecht v. 1.7.98 BGB und den damit i.V. stehenden §§ der ZPO und des FGG, SGB VIII (KJHG) und Datenschutz
 - Grundlagen der Jugendhilfe
- Kompetenz in sozialpädagogischem Fallverstehen und kollegialer Fallberatung
 - Falldarstellung und Fallverstehen
 - Beratungsmethodik
 - Beratungsrollen

Düsseldorf, den 17. 5. 2008


Elisabeth Wulff
Seminarleitung


Clemens Lübbersmann
Institutsleiter